Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 31

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Premio A.N.I.A.I. 1963 per l'Ingegneria Navale Militare e per l'Ingegneria Navale Mercantile. 125 p. Roma 1965, A.N.I.A.I., Associazione Nazionale Ingegneri ed Architetti Italiani.

Versuche zum Studium des Einflusses der Rissbreite auf die Rostbildung an der Bewehrung von Stahlbetonbauteilen. Von *G. Rehm* und *H. L. Moll.* **Über die Korrosion von Stahl in Beton.** Von *H. L. Moll.* Heft 169 vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton. 61 S. mit 24 Abb., 2 Tabellen. Berlin 1964, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geheftet DM 25,60.

Der Wald im zürcherischen Sihltal. Heft Nr. 15 der Blätter der Vereinigung Pro Sihltal. 40 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1965, Vereinigung Pro Sihltal.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Am Samstag, 4. Sept. 1965 wird eine Exkursion nach Genf mit Besichtigung folgender Bauten veranstaltet: Baustelle La Placette, Grosser Warenhaus-Neubau, 6000 t Stahlkonstruktion, Holoribdecken. Sodann Baustelle Le Lignon, grösstes Wohnbauvorhaben in Ortsbetonbauweise. Das definitive Programm folgt Mitte August 1965.

Am 15./16. Oktober 1965 wird im Physikgebäude der ETH in Zürich und an der EMPA in Dübendorf eine Fachtagung unter dem Thema «Dynamische Wirkungen auf Bauwerke» veranstaltet. Die Einladung mit dem definitiven Programm folgt Anfang September.

Ankündigungen

1. Deutscher Fertigbautag 1965

Diese Tagung wird in der Westfalenhalle in Dortmund am 8. und 9. September abgehalten. Die Tagungsteilnehmer haben Gelegenheit zur Besichtigung der Industrieschau «fertighaus 65 — Fortschritt und Qualität», die vom 3. bis 19. September 1965 im Westfalenpark stattfindet und täglich von 9 bis 19 h geöffnet ist. Im Westfalenpark befinden sich auch die Sonderausstellungen «Bauen mit Fertigteilen» und «Schul- und Universitätsbauten aus Betonfertigteilen». Ein regelmässiger Pendelverkehr bringt die Besucher zur Ausstellungssiedlung Dortmund-Löttringhausen, die aus vorgefertigten Mehrgeschossbauten und Einfamilienhäusern besteht.

Die Redner und Themen sind folgende: Dipl.-Ing. *G. Kienbaum*, Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: «Probleme des industrialisierten Bauens». Bundeswirtschaftsminister *K. Schmücker:* «Allgemeine Fragen der deutschen Wirtschaftspolitik». Dr.-Ing. *W. Bansen:* «Fertigteilbau als Aufgabe der Bauwirtschaft». Prof. Dipl.-Ing. *R. v. Halasz*, Berlin: «Städtebau aus der Sicht der Vorfertigung». Prof. *F. Eggeling*, Berlin: «Vorfertigung aus der Sicht des Städtebaues». Arch. Ing. *Oskar Payer*, Wien: «Die Architektur beim vorgefertigten Wohnungsbau in Wien». Prof. Dr.-Ing. *W. Triebel*, Hannover: «Der Arbeitsaufwand beim Bauen mit vorgefertigten Teilen». Unternehmer *Otto Kreibaum*, Lauenstein: «Aufwendungen bei der Fliessbandfertigung von Einfamilienhäusern». Regierungsbaurat a. D. *A. Schwabe*, Darmstadt: «Verbesserungsmöglichkeiten und Weiterentwicklung des Grosstafelbaues». Dipl.-Ing. *G. Tantow*, Berlin: «Einfluss der Geschosszahl auf die Konstruktion des Grosstafelbaues». Dr.-Ing. *W. Bongard*, Köln: «Stählernes Tragwerk und vorgefertigte Bauelemente – Zusammenspiel in Konstruktion und Montage». Dr.-Ing. *G. Utescher*, Karlsruhe: «Ursachen und Verhütung von Bauschäden bei Montagebauten». Ing. *Lugez*, Paris: «Der Grosstafelbau im Spiegel der Baubestimmungen in den Ländern der EWG». Dipl.-Ing. *F. D. Haller*, Berlin: «Entsprechen die deutschen Baubestimmungen dem technischen Stand des Fertigteilbaues?». Dipl.-Ing. *H. Weber*, Wuppertal: «Unfallschutz im Fertigteilbau».

Tagungsgebühr DM 40.–. Anmeldung bis zum 28. August an die Studiengemeinschaft für Fertigbau, Darmstadt, Luisenstrasse 10, Postfach 949, wo ausführliche Programme erhältlich sind.

SVGW, Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern

Die 92. Generalversammlung beginnt am Freitag, 3. Sept. 1965 um 14 h im Theater in Sitten. Auf die Ansprache von Präsident *F. Jordi*, dipl. Ing., Basel, folgt ein Vortrag von Prof. *H. Pichler*, Direktor des Gasinstituts Karlsruhe: «Leichtsiedende Mineralölprodukte, Raffinerie- und Erdgase als neuzeitliche Rohstoffbasis der Gasindustrie». Um 16 h folgen Besichtigungen, um 21 h «Son et Lumière». Am Samstag folgen Vorträge, beginnend um 8.45 h: Dr. *E. Bosset*, inspecteur des eaux du Canton de Vaud, Lausanne: «Exploitation des gravières et protection des eaux»; Dr. *R. Schnyder von Wartensee*, Unternehmensberater, Sitten: «Konstanten der Personalpolitik». Von 11 h an Ausflüge, 19 h Bankett im Saal «La Matze». Am Sonntag 10 h Besichtigung der Kirche und des Museums Valère, anschliessend Raclette. – Anmeldung bis 15. August an Services Industriels de Sion auf Formular, erhältlich beim SVGW, 8002 Zürich, Grütlistrasse 44, Tel. 051 230650.

Internationale Frankfurter Herbstmesse 1965

Diese Messe (29. August bis 2. September) wartet mit Angeboten von rund 2400 Ausstellern aus 34 Ländern auf. Warengruppen, die unsere Leser interessieren, sind Kunsthandwerk und Kunstgewerbe, Textilien, Haus- und Wohnbedarf. Ähnlich wie bei der Haus- und Heimtextiliengruppe der Frühjahrsmesse liegt bei der Herbstmesse ein Kristallisationspunkt seit Jahren in der «Fachmesse für Raumausstatter und Bodenverleger». Schliesslich gehört zum Bild die Sonderschau «Die gute Form». Für sie ist wieder ein eigener Pavillon vorgesehen.

Interkama 65 in Düsseldorf

Unter diesem Namen segelt der 3. internat. Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik, der vom 13. - 19. Okt. 1965 durchgeführt wird. Gezeigt werden Geräte und Einrichtungen für Messung, Regelung, Automatisierung, Analysen, Betriebskontrolle, Datenverarbeitung sowie Rechenmaschinen. Viele der ausstellenden Firmen (insgesamt 550 aus 15 Ländern auf 70000 m² Hallenfläche) veranstalten Instrumentenkurse. Der Katalog (Preis 6 DM) erscheint anfangs September und kann bestellt werden bei NOWEA, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10203.

Allgemeine Leitsätze für Beleuchtung der Schweiz. Beleuchtungs-Kommission

Die allgemeinen Leitsätze für Beleuchtung sind soeben im Verlag des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins als Publ. SEV 4014.1965 erschienen. Es handelt sich um die vierte Auflage dieser Leitsätze, und als solche löst sie die alte Publ. Nr. 144 von 1951 ab; inhaltlich ist sie vollständig neu gestaltet. Sie umfasst an die 80 Seiten, wovon nahezu die Hälfte von der Beleuchtungsstärkentabelle beansprucht wird, die in übersichtlicher Weise, geordnet nach Tätigkeiten oder Räumen und deren Bestimmung, die erforderlichen Beleuchtungsstärken angibt. Die allgemeinen Leitsätze für Beleuchtung vermitteln die physiologischen und technischen Grundlagen. Neben der künstlichen berücksichtigen sie auch die Erfordernisse der natürlichen Beleuchtung. Sie wenden sich in erster Linie an den Beleuchtungsfachmann und Architekten, dem die Planung und Beurteilung neuer Anlagen obliegt. Sie geben aber auch dem Bauherrn die nötigen Kriterien, um die Zweckmässigkeit eines Beleuchtungsprojektes beurteilen zu können. Im Interesse der guten Beleuchtung, ihrer Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit, ist den allgemeinen Leitsätzen für Beleuchtung eine grosse Verbreitung zu wünschen. Sie sind erhältlich beim Schweiz. Elektrotechnischen Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich zum Preis von 23 Fr. (für SEV-Mitglieder 17 Fr.).

Berichtswerk der Teiltagung der Weltkraftkonferenz, Lausanne 1964

Das Berichtswerk, bestehend aus acht Bänden, ist erschienen. Es umfasst die drei Hauptvorträge, sämtliche technischen Berichte, Generalberichte und Zusammenfassungen der Diskussionen durch die Generalberichter sowie sämtliche Diskussionsbeiträge. Es enthält ferner die vollinhaltlichen Texte der Gespräche am runden Tisch, die anschliessend an die Tagung über die gleichen Themen wie diejenigen der drei Hauptvorträge durchgeführt werden. Diese Gespräche fanden am 18. und 19. September in der ETH statt, geführt wurden sie von je einem Schweizer: Ing. Dr. A. F. Fritzsche, Prof. Dr. W. Traupel und dipl. Arch. H. R. Suter; die Sprecher waren ausgesuchte ausländische Fachleute auf den betreffenden Gebieten, die an der Tagung teilgenommen hatten.

Bestellungen für das gesamte Berichtswerk sind zu richten an das Schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, Ing. *E. H. Etienne*, 1093 La Conversion. Den Mitgliedern der dem Schweizerischen Nationalkomitee angeschlossenen Fachverbände wird auf den Verkaufspreis von Fr. 750.— ein Sonderrabatt von 25 % gewährt.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.
Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich